

- 1) Diese Zahlungen dürften in Zusammenhang mit dem Kampf Zurlaubens gegen Georg **Sidler** um die Ammannschaft in Stadt und Amt Zug zu sehen sein. An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 wurde schliesslich Zurlauben mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt, verzichtete aber angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt, für das Weitere s. Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.
- 2) Bei allen unten genannten Personen, von denen die Herkunft nicht angegeben ist, ist anzunehmen, sie seien in Baar wohnhaft gewesen.
- 3) Es kommen in Frage: Kaspar **Meyenberg** [1614-1666] oder Kaspar **Meyenberg** [1626-1687].
- 4) Am Rand steht noch: "NB".
- 5) Neben dem Schreiber von AH 126/88 kommen in Frage: Beat **Utiger** [1609 bis 1689] oder Beat **Utiger** [gest. 1671].
- 6) Es kommen in Frage: Rudolf **Utiger**, von Grüt, oder Rudolf **Utiger**, von Baar.
- 7)
- 8) Es kommen in Frage: Hans **Hotz** [gest. 1657] oder Hans **Hotz** [gest. 1676].
- 9)
- 10) Es kommen in Frage: Oswald **Schicker**, [von Blickensdorf], Johann **Schicker**, Kaspar **Schicker** oder Franz **Schicker**.
- 11) Es kommen in Frage: Hans Jakob **Hindemann** [gest. 1661] oder Hans Jakob **Hindemann** [Lebensdaten unbekannt].

---

Glossen, soweit sie nicht Beat II. Zurlauben zugeschrieben wurden, von unbekannter Hand

AH 126, 105-109, 113-116 - Blatt 113<sup>v</sup> und 114<sup>r</sup> leer

## 89

1654

A

AUFSTELLUNG DER SCHREIBEN UND AUSGABEN, [DIE DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ALS VERMITTLER IM KLEINODIENSTREIT MIT FRANKREICH, VERSANDT BZW. GEHABT HAT]<sup>1</sup>

- 
- "[1.] [Ein Schreiben] gen Zurich gschickht und von H. Ob[erst Johann Jakob] Raan [=Rahn] bericht begärt den Letsten Januarij [1654]  
 [2.] Den 2. Februarij gen Lucern [an Garde]haupt. Jost [Ludwig] Pfiffer [=Pfyffer] [geschrieben]  
 [3.] den 3ten [Februar] schryben Von H. Ob. Rahn<sup>2</sup> empfangen, beantwortet  
 [4.] den 4ten [Februar] selbige empfangne [Schreiben] Herren [alt] Landamman [und derzeitigen Schwyzer Ratsherrn Wolfgang Dietrich

- Theodor] **Reding** uber schikht syn Sentiment Zeerholen ob man uff den 10ten [Februar in Zürich] erschinen welle oder nit.
- [5.] den 4ten [Februar] auch H. haupt Josten [Ludwig Pfyffer] dessen berichtet
- [6.] den 5ten [Februar] wider gen Schwytz [an Reding? geschrieben]
- [7.] Den 6ten [Februar] aber H. L. Redingen des haupt. Pfyffers br[ief] Übersendt sambt dem project der Oberkheitlichen schryben
- [8.] Den 6ten [Februar] dem haupt Pfiffer dess Redingen brieff gschikht<sup>3</sup> sambt der citation und das er h[auptmann Hans Wilhelm] **Grimm** [von Solothurn] berichten welle<sup>3</sup> waruff es bewandt sye durch [den Boten] georg Schellen [=Schell, von Zug] etc.
- [9.] Den 6ten [Februar] wider dem H. ob. Raan geschriben dass man in 3 letsten Fastnacht tagen [- der Fastnachtssonntag war 1654 der 15. Februar -] nit [in Zürich] erschyne
- [10.] den 7ten [Februar] bim [Boten] Meinrath Mosen [=Moos, von Zug], gen Bern und Fryburg [i.Ue.] H. [Gardehptm. Johann Jakob] Von **Erlach** [von Bern] Und [Hptm. Jean-Victor] Lenzburgen [de **Lenzbourg**, von Freiburg i.Ue.]<sup>4</sup> geschriben
- [11.] den 11ten [Februar] den buoben gen Zürich an H. Ob. Rahn undt H. Redingen. wegen Anwesenheit der [an den Kleinodien interessierten] Hauptluthen [in Zürich - Zurlauben war damals verhindert, selbst zu erscheinen -]<sup>5</sup>.
- [12.] Abendts den 11ten ist H. haupt. Grimm allher [nach Zug?] khommen mich berichtet deme ein schyn geben, was gestalten sy fortfahren mögen.
- [13.] Den 15. Hornung 1654 hat H. Landtaman Reding mich berichtet was Zuo Zürich verhandlet. den Recess bracht denselben hab ich den 24ten [Februar] H. haupt Pfiffer participiert syn meynung Ze erholen der fandt nit rathsam mehr in Zürich Ze erschyne
- [14.] H. Redingen meynung den 25ten [Februar]<sup>6</sup> ist auch man solle protestieren  
Jtem den 4ten Mertzen.
- [15.] Den 4 [März] hab ich haupt Grimm Zuo geschriben Zuo erfahren was Jre meynung sye ...
- [16.] Den 11ten [März] widerumb H. Grimen beim [Boten] Hanslj Speckhen [=Speck, von Zug] gschriben
- [17.] Den 14ten [März] von H. ob. Raanen<sup>7</sup> von H. Pfiffer<sup>8</sup> brieff empfangen dem Pfiffern wider geschriben
- [18.] Den 15ten [März] Sontags H. L. Redingen<sup>9</sup> undt dz concept der protestation<sup>10</sup> uberschikht sambt den eingelangten schryben
- [19.] Den 16ten [März] ein eignen Poten gegen [Bürgermeister und Rat

- von] Zürich mit unser Protestation [- am 16. März 1654 fand in Zürich wegen der Kleinodien ein Gerichtstag statt -]<sup>11</sup>
- [20.] den 21. [März] by Maleten Poten H. von Erlach geschriben dz Unotig Ze erschynen und theils mier Unmuglich etc.
- [21.] Selbigen Abendts Kam H. von Erlach selbs hieher, mit den Recessen und verthädigungsschrifft des [Hptm. Thomas] Werdtmüller [=Werdmüller<sup>12</sup>, dem man unter anderem vorwarf, die Kleinodien zu hinterhalten] der handel für [den] grossen Rath [von Zürich] geschlagen
- [22.] den 22.ten [März] Reiset er [Erlach?] gen Schwyz Von dort nach Luzern
- [23.] Hüt hab ich dem h. ... Pfyffer geschriben und advisiert
- [24.] Wider gen Lucern [dem obgenannten] h. Jost [Ludwig Pfyffer] parte geben dess letsten Revers Von Rath Und Burgeren [von Zürich]: den 7. Aprilis
- [25.] Den 8ten Aprilis den Zürcher Recess<sup>13</sup> vom 18/28ten Martij dem H. Landaman Reding Überschickht ...
- [26.] Jtem Jmme [Reding?] 3 mahl geschriben undt ermahnet die protestation Ze Sollicitieren
- [27.] H. Reding ...<sup>14</sup>
- [28.] den 11ten May H Statschr[eiber] Von Lucern [Ludwig **Hartmann** geschrieben]
- [29.] [Den] 19ten [Mai] gen Zürich H. Oberst Rahn ein copy der protestation gschikht
- [30.] hernach an der tagsazung Jn Zug [der VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 1. bis 3.] ... Junio [1654]<sup>15</sup> Anzug thon die protestation guotzemachen<sup>16</sup>
- [31.] [Diese] gen Lucern [dem] H. Stattschriber [daselbst] gschikht
- [32.] Von Jm [dem Stadtschreiber dieselbe wiederum] empfangen. gen Zurich gschikht Jm Junio
- [33.] Gen Baden [an die am 5. Juli 1654 begonnene Jahrrechnung<sup>17</sup>, an der Zurlauben zwar nicht offizieller Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug war, aber als Vertreter der an den Kleinodien interessierten eidg. Hauptleute deren Klagen vorbrachte<sup>18</sup>] den geörg Schellen mit advis Jres verhaltens [wohl die Instruktion von Stadt und Amt Zug für dessen Tagsatzungsgesandte, Peter **Trinkler** und Rudolf II. **Kreuel**, gemeint] 20 ss
- [34.] Jtem ich selbs Jn 6 tag daselbs Jnen dienet und proponiert den 13ten bis 18ten Julij etlichmahl dem Landschr[eiber der Grafschaft Baden, Johann Franz **Ceberg**] geschriben<sup>19</sup> umb den Abscheidt [der obgenannten Jahrrechnung].

[35.] gen Schwytz gschikht dess haupt Grimm brieff<sup>20</sup> Geörg Schell  
20 ss

[36.] gen Lucern H. Jost [Ludwig] Pfiffer geschriben und berichtet  
dess Verlauffs auch haupt Grim schryben

[37.] Dem haupt grimen [nach Solothurn] Auch dissuadiert die Reyss  
gen Zürich bj der [Botin] Negkhen [=Negkh **Mürsel**, von Luzern]

[38.] Landt[ammann] Reding 1. augsten herkhomen wider heim

[39.] H. [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli, von Zug] gen Zürich.  
2. augsten

by Jme Jch den hauptluthen geschriben.

[40.] Harnach wider bej geörg Schell 2 mahl: L[andammann] Reding hie  
pliben".

- 1) s. Zurlaubiana AH 62/7, 8
- 2) s. ebenda AH 24/49
- 3) s. ebenda AH 86/54
- 4) s. ebenda AH 60/119: Schreiben de Lenzbourgs an Zurlauben vom 19. Februar 1654
- 5) s. ebenda AH 147/130
- 6) s. ebenda AH 55/96: Schreiben Redings an Zurlauben vom 22. Februar 1654
- 7) s. ebenda AH 27/54 sowie unter AH 23/186 das Schreiben Rahns, von Er-lachs und Grimms vom 15. März 1654
- 8) s. ebenda AH 23/177: Schreiben Pfyffers an Zurlauben aus der Zeit nach dem 12. März 1654
- 9) s. ebenda AH 55/91: Schreiben Redings an Zurlauben vom selben Tag
- 10) s. ebenda AH 55/91 letzter Abschnitt
- 11) s. ebenda AH 62/8 S. 3 letzter Abschnitt
- 12) s. ebenda evtl. AH 22/198
- 13) Möglicherweise ist damit die Ratserkenntnis des Obmanns gemeiner Klöster sowie von Statthalter, Räten und Bürgern von Zürich vom 28. März 1654 gemeint, s. ebenda AH 68/9.
- 14) Der weitere Text dieses 3 Zeilen umfassenden Punktes ist stellenweise zerstört und auch wegen Wasserflecken zu einem grossen Teil nicht mehr lesbar.
- 15) s. EA VI 1, 216 (Nr. 119). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 16) In den gedruckten EA ist unter dieser Tagsatzung über den Kleinodienhandel nichts verzeichnet, wohl aber unter der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 15./16. Juni 1654 in Luzern, s. ebenda 217 (Nr. 120) spez. 217 i. An dieser Tagsatzung war Zurlauben nicht anwesend.
- 17) s. ebenda 220 (Nr. 122) sowie Zurlaubiana AH 23/182
- 18) s. EA VI 1, 222 m
- 19) s. Zurlaubiana AH 22/196: Schreiben Cebergs an Zurlauben vom 19. Juli 1654
- 20) s. ebenda evtl. AH 23/184: Schreiben Grimms an Zurlauben vom 11. Juni 1654 und AH 65/83: Schreiben desselben an Zurlauben vom 27. Juni 1654

---

Von Beat II. Zurlauben - AH 126, 110-110a